

Amt, Datum, Telefon

230 Eigenbetriebsäbnl. Einrichtung Immobilienservicebetrieb
der Stadt Bielefeld, 24.02.2023, 51-2754
230, Fr. Harodt (Tel. 51-6939)
400, Fr. Beckmann (Tel. 51-6949)

Drucksachen-Nr.

5701/2020-2025

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Brackwede	09.03.2023	öffentlich
Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb	28.03.2023	öffentlich
Schul- u. Sportausschuss	28.03.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Zugerweiterungen sowie OGS-Erweiterungen an Bielefelder Grundschulen hier: Grundschule Quelle (Pos. 101, städtisches Bauprogramm)

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

SchA 22.06.2020 Drucksache 10681/2014-2020, TOP 3.5.1
SchA 08.02.2022, Drucksache 2477/2020-2025, TOP 1.1.1
Rat 10.02.2022, Drucksache 2477/2020-2025, TOP 9

Sachverhalt:

Die Bezirksvertretung Brackwede, der Betriebsausschuss ISB und der Schul- und Sportausschuss nehmen diese Informationsvorlage zur Kenntnis.

Im Rahmen des Ganzheitlichen Schulentwicklungsplans für die Stadt Bielefeld wurde vom Rat der Stadt Bielefeld u. a. beschlossen, an 10 Grundschulstandorten aufgrund steigender Schülerzahlen Zugerweiterungen zu errichten, die auch die bestehenden Flächendefizite der OGS mit beheben sollen.

In Vorbereitung der rechtzeitigen Bereitstellung erforderlicher Raumressourcen zur Erfüllung des ab dem Jahr 2026 geltenden Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung an Grundschulen ist es ferner erforderlich, an 21 Grundschulstandorten bauliche OGS-Raumerweiterungen – insbesondere im Hinblick auf die Anpassung der Mensa- und Küchenkapazitäten – vorzunehmen, um die zu erwartenden höheren Teilnehmer/innenzahlen an der OGS räumlich versorgen zu können.

Im Zuge der Erarbeitung des städt. Bauprogramms wurden diese **Baubedarfe an den insgesamt 31 Grundschulstandorten** in der Gesamtplanung, inkl. einer mittelfristigen Finanzbedarfsplanung berücksichtigt. Der Rat hat in seiner Sitzung vom 10.02.2022 das städt. Bauprogramm zur Kenntnis genommen.

Planungsstand allgemein

Grundsätzlich ist eine Systembauweise vorgesehen, wenn die Gegebenheiten des Standortes dies ermöglichen. An einigen Schulstandorten ist es auf Grund von Grundstückszuschnitten und städtebaulichen Gegebenheiten, Besonderheiten im Gebäudebestand (konstruktiv, funktional), Brand- oder Denkmalschutz nicht möglich, mit einer systemischen Bauweise zu agieren. Hier wird daher eine individuelle Planung für den Standort erfolgen. Diese kann einen Erweiterungsbau oder die Umstrukturierung der Bestandsschule zur Folge haben.

Mittlerweile wurden in Anlehnung an das im Rahmen der Ganzheitlichen Schulentwicklungsplanung im Juni 2021 beschlossene **neue Raumprogramm für Bielefelder Schulen** individuelle Raumprogramme je Schulstandort erarbeitet.

Ebenfalls wurde in Zusammenarbeit mit einem Großküchenplaner ein Konzept für Küchen- und Mensagrößen erarbeitet. Diese decken die Anforderungen und den Raumbedarf für die Funktion als Frischeküche (Conveniencegrad 2 - 3) ab.

Es gab erste gemeinsame Abstimmungstermine zwischen dem ISB, dem Amt für Schule sowie einzelne Ortstermine mit den Schulleitungen, um gemeinsame Ideen möglicher baulicher Maßnahmen zu entwickeln. Diese individuellen Planungsprozesse sollen unter Mitwirkung der Schulen nun weiter vertieft werden.

Planung für die Grundschule Quelle

An der Grundschule Quelle ist die Erweiterung um einen Zug (Zugerweiterung) sowie die Schaffung einer Einfeldsporthalle als individuelle Planung vorgesehen. Dies erfolgt unter Berücksichtigung des Flurstücks 2651, östlich der Grundschule (heute: Ackerfläche). Das für eine Bebauung erforderliche Planungsrecht wird derzeit erwirkt. Durch das noch in 2023 zu errichtende Interim sind die notwendigen Unterrichtsräume an der GS Quelle bis zur Fertigstellung des Systembaus vorhanden.

Die Vergabeverfahren werden vorbereitet.

Beigeordnete

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Moss

Dr. Witthaus